



Die Nutzer der Stadtbibliothek Stuttgart können sich in einer erweiterten Realität durch ihre Bibliothek bewegen. Wie das geht? Mit einem neuen Videoguide. Fotos: calimeda.de

Augmented Reality in der Stadtbibliothek Stuttgart

Videoguide führt Nutzer durch die Bibliothek und durch Literaturgeschichten von Schiller bis heute

Höre ich von rechts wirklich jemanden auf Stöckelschuhen laufen oder ist das Teil des Films auf meinem Smartphone? Tatsächlich läuft die Dame kurz darauf in das Bild auf dem Display, während das Handyklingeln echt ist. Oder doch nicht? Der Film »WORTE UND TATEN« erzeugt eine erweiterte Realität in der Bibliothek, in dem man auf den »Räuber« von Schiller, die Flugblätter der »Weißen Rose« und »Schloss Lichtenstein« von Wilhelm Hauff trifft.

Wie können wir heute und in Zukunft Wissen nachhaltig vermitteln? Wie können wir neue technische Möglichkeiten dafür nutzen, um Inhalte erfahrbar zu machen und für den Nutzer innovativ,

visuell interessant und erlebnisorientiert aufzubereiten?

Das sind Fragen, die Kristina Förtsch und Christian Schega von der Filmakademie Ludwigsburg bei der Idee zur Erstellung eines Videoguides von Anfang an begeistert haben. Sie wollten etwas Neues ausprobieren und einen Film gestalten, den man nicht nur anschaut, sondern den man auch erlebt, der den Ort der Aufführung mit einbezieht und damit gleichzeitig unterhält wie informiert. Durch die Interaktion von Film und Realität sollen neue Perspektiven eröffnet und Themen vielschichtig, spannend und vor allem einprägsam erzählt werden.

Die Bedienung der Technik sollte dabei so einfach sein, dass die Besucher,

egal wie alt oder medienaffin sie auch seien, die Möglichkeit haben, den Videoguide für sich zu entdecken.

Da man neue Ideen erst einmal ausprobieren muss, war Kristina Förtsch und Christian Schega schnell klar, dass sie ein Pilotprojekt initiieren wollten. Nach einigen Streifzügen durch Stuttgart war der Ort gefunden: Die Stadtbibliothek ist aufgrund der hervorragenden Architektur und der öffentlichen Zugänglichkeit perfekt geeignet: Sie lädt zum Lesen und Verweilen ein, ist belebt, aber dennoch still. Das waren wichtige Kriterien, denn der Videoguide und damit die Erfahrung einer neuen Wissensvermittlung sollte einem möglichst breiten Publikum zugänglich gemacht werden.

Im Juni 2013 gewann Kristina Förtsch die Stadtbibliothek Stuttgart für ihr Diplomprojekt des Videoguides. Passend zum Thema des Literatursommers 2014 in Baden-Württemberg sollte sich alles um Worte und Taten in der Literaturgeschichte drehen. Es folgten Recherche, Drehbuchentwicklung, Projektmitteilsuche, Zusammenstellung eines Filmteams, Planung der Drehtermine in der

Bibliothek und vieles mehr. Der Schauspieler Fred Hilke wurde als Darsteller gewonnen.

Ein Jahr später war es dann so weit: Das Projekt ging an den Start. Bei der Eröffnungsfeier konnten die Besucher dank 30 eigener Projekt-Tablets mit hochwertigen Kopfhörern Geräte ausleihen. Im Abstand von jeweils fünf Minuten begaben sich die Gäste auf den Weg. Fred Hilke und die Macher des Guides waren anwesend und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Inzwischen haben viele hundert Besucher der Stadtbibliothek am Mailänder Platz den Videoguide genutzt. Dieser hat sich so neben den für individuelle Bibliotheksrundgänge angebotenen Audioguides zu einem festen Angebot entwickelt.

Mit dem eigenen Smartphone oder Tablet kann der Film durch den Scan eines QR-Codes im 8. Obergeschoss gestartet werden. Er wird über das hausinterne W-LAN gestreamt.

Fred Hilke nimmt die Nutzer des Guides mit auf einen halbstündigen Ausflug durch Literaturgeschichten aus dem Ländle – von Schiller bis heute. Es ist eine virtuelle wie reale Reise durch die Bibliothek, denn Hilke steht dabei nicht persönlich, sondern auf dem Bildschirm des mobilen Geräts vor einem. Die Tour ist ein Film, den man auf dem Gerät verfolgt, dabei bewegt der Nutzer den Bildschirm so vor den Augen, dass der Ausschnitt mit dem realen Bild nahezu identisch ist. Hilke erklärt die Benutzung und nimmt den Nutzer mit

durch die Geschichten und damit durch die gesamte Stadtbibliothek, vom 8. Obergeschoss bis ins Erdgeschoss. Dabei eröffnen sich immer wieder neue Blickwinkel und Perspektiven auf das Gebäude wie auch auf die Thematik. Die ausgefeilte Soundtechnik des Films trägt ihren Teil dazu bei, dass man reale und virtuelle Szenen kaum mehr unterscheiden kann.

Die Stadtbibliothek Stuttgart bietet im Veranstaltungsprogramm Termine für Leihgeräte an, um auf den Videoguide aufmerksam zu machen. Unter den Führungen auf der Bibliothekshomepage ist der Guide beschrieben und Schulklassen ab Stufe 7 wird er als Gruppenführung im Fach Deutsch und Geschichte empfohlen. Flyer zum Guide liegen in der Bibliothek aus.

Die Besucher, die diese neue Form des Literaturspaziergangs ausprobieren, sind begeistert: »WORTE UND TATEN« ist ein Film, bei dem die Grenzen zwischen Film und Realität, Gegenwart und Vergangenheit verschwimmen und die eigene Wahrnehmung erweitert wird. Man befindet sich real in der Bibliothek und ist doch gleichzeitig auf einer Reise durch die Literatur und die Zeit.

*Meike Jung,
Stadtbibliothek Stuttgart*



Den Trailer zum Videoguide der Stadtbibliothek Stuttgart gibt es in der BuB-App.



Bewegt sich der Nutzer mit dem Videoguide durch die Bibliothek, hat er auf dem Bildschirm den gleichen Ausschnitt vor Augen wie in der realen Umgebung.

BuB Forum Bibliothek und Information

Fachzeitschrift des BIB
Berufsverband Information Bibliothek e.V.
68. Jahrgang, Nr. 7, Juli 2016
ISSN 1869-1137

Herausgeber (institutionell) / Eigenverlag
Berufsverband Information Bibliothek (BIB)
Gartenstraße 18 · 72764 Reutlingen


Herausgeber (fachlich)
Olaf Eigenbrodt, Hamburg
Dr. Carola Schelle-Wolff, Hannover
Dr. Dirk Wissen, Berlin

Redaktionsbeirat
Dale S. Askey, Mc Master Univ. Library, Hamilton, Ontario · Dr. Jan-Pieter Barbian, Stadtbibliothek Duisburg · Dr. Jürgen Lodemann, Schriftsteller, Freiburg im Breisgau und Essen · Dr. Gerhard W. Matter, Kantonsbibliothek Baselland, Liestal · Walburgis Fehners, Bibliothek der FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven · Barbara Schleihagen, Deutscher Bibliotheksverband, Berlin · Prof. Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien, Stuttgart · Dr. Harald Weigel, Vorarlberger Landesbibliothek, Bregenz

Redaktion
Postfach 13 24 · 72703 Reutlingen
Telefon (07121) 34 91-0 / E-Mail: bub@bib-info.de
Redaktion: Bernd Schleh (verantwortlich, slh) und Steffen Heizereder (hei)
Rezensionen: Dr. Jürgen Plieninger
Aus dem Berufsverband: Katrin Lück

Anzeigen
Annegret Kopecki, Tel: 07121/3491-16
Miriam Stotz, Tel: 0711/781988-34
E-Mail: anzeigen@bib-info.de

Druck und Vertrieb
Winkhardt Print & Mail
Ernstthaldeustraße 53, 70565 Stuttgart

verbreitete Auflage
7689 Exemplare (1. Quartal 2016) 

Datenschutzbeauftragte
Regina Störk

Erscheinungsweise
zehn Hefte jährlich (Doppelhefte):
Februar/März und August/September

Preis
je Heft € 14, jährlich € 94, ermäßigt € 47,-
Preise einschließlich MwSt. und zzgl. Versandgebühr. Für Mitglieder des BIB ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. BuB ist kündbar bis jeweils 15. November.

Redaktionsschluss für Heft 10/2016: 15. August
Anzeigenschluss für Heft 10/2016: 2. September